

EUROSAI



VII Kongres Kraków 2008

THEMA II

KONTROLLE VON GESELLSCHAFTLICHEN PROGRAMMEN IM BEREICH DER BILDUNG

FRAGEBOGEN

Mai 2007

Einführung

Bei seinem Treffen im Jahr 2006 beschloss der Vorstand von EUROSAI, dass zu den zwei Leitthemen des VII. KONGRESSES von EUROSAI, der am 2. – 5. Juni 2008 in Kraków stattfindet, die **Kontrolle von gesellschaftlichen Programmen** gehören soll. Der Vorstand von EUROSAI beschloss ferner, dass sich die Diskussionen im Rahmen dieses Leitthemas besonders auf zwei Bereiche konzentrieren sollen: Bildung¹ (Thema II) und berufliche Integration von Behinderten (Thema III).

Im Bezug auf das Thema II soll festgestellt werden, dass angemessene Bildungssysteme von besonderer Bedeutung bei der Lösung von gesellschaftlichen Problemen sind und zum Schaffen einer ausgebildeten Gesellschaft und voller Beschäftigung wesentlich beitragen. Auf der Landesebene werden wesentliche Mittel für die Realisierung von Bildungsprogrammen bestimmt, doch diese Mittel sind meistens unzureichend. Aus diesem Grund ist es wichtig, sowohl ihre effektive und effiziente Nutzung zu gewährleisten, als auch die Legalität der Ausgaben zu bestätigen. Die ORB spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Die Arbeitsgruppe für Thema II ist der Meinung, dass die EUROSAI-Mitglieder von einem Erfahrungsaustausch bei der Überprüfung von „value for money“ bei der Kontrolle von Bildungsprogrammen einzelner Länder profitieren könnten. Unser Ziel ist es, Beispiele von guten Kontrollpraktiken zu nennen und die Möglichkeiten zu erkunden, wie sich die ORB in diesem Bereich behilflich sein können, auch durch das internationale Benchmarking und entsprechende Indikatoren bei der Aufgabenstellung und Durchführung der Kontrollen.

Bei den Präsentationen und Diskussionen während des KONGRESSES werden wir uns bemühen, Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- 1. In welchem Umfang führen die ORB Kontrollen im Bereich Bildung durch?**
- 2. Wie werden in den ORB die Schwerpunkte für Kontrollen im Bereich Bildung ausgewählt?**
- 3. Welche Methoden nutzen die ORB bei den Kontrollen im Bereich Bildung?**
- 4. In welcher Form informieren die ORB die Entscheidungsträger und die Stakeholder der Bildungsprogramme, um bestmögliche Ergebnisse ihrer Kontrollen zu gewährleisten?**

Der vorliegende Fragebogen ist in vier Teile gegliedert (die an die oben genannten Fragen anknüpfen) und die EUROSAI-Mitglieder werden gebeten, alle diese Fragen zu beantworten. Im Teil 1 werden ausführliche Informationen zu einzelnen Kontrollen erwartet, die in den letzten drei Jahren (2004-2006) durch die ORB im Bereich Bildung durchgeführt worden sind. Die Teile 2-4 betreffen die Kontrollmaßnahmen und Prozeduren bei allen Kontrollen, die von den jeweiligen ORB im Bereich Bildung durchgeführt worden sind.

Die Analyse der Informationen aus den ausgefüllten und eingereichten Fragebögen soll die Grundlage für das abschließende *Discussion Paper*, die Präsentationen und

¹ Die gesellschaftlichen Programme im Bereich der Bildung sind im weiten Sinn als Maßnahmen zu verstehen, die die Mitgliedsstaaten unternehmen, um ihren gesetzlich verankerten Verpflichtungen, den Bürgern Zugang zur Bildung zu ermöglichen, nachzugehen. In manchen Ländern kann der Charakter und Umfang dieser Maßnahmen, ihre Einführungsmodalitäten und Finanzierungsquellen nicht nur in Rechtsakten formuliert sein, sondern auch in anderen Dokumenten, die üblicherweise Strategie, Plan, Programm u.ä. bezeichnet werden.

andere Unterlagen des VII. KONGRESSES von EUROSAI (Thema II) bilden.

Mit allen Fragen zum Fragebogen wenden Sie sich bitte an:
[Grzegorz Buczynski@nik.gov.pl](mailto:Grzegorz.Buczynski@nik.gov.pl)

Fragebogen

Teil 1

In welchem Umfang führen die ORB Kontrollen im Bereich Bildung durch?

In diesem Teil sollen allgemeine Informationen dargestellt werden zum Thema:

- Das jetzige Rechtssystem der Bildung sowie der Umfang und die Höhe der Ausgaben aus öffentlichen Mitteln, die von den zuständigen Organen getätigt werden, und
- Der Umfang der Kontrollen, die die ORB im Bereich Bildung durchführen.

In diesem Teil nennen Sie bitte:

- .1. Die gesetzlichen Grundlagen des Bildungssystems und der bildungsbezogenen Programme/Maßnahmen in Ihrem Land. Wir bitten auch, sofern es möglich ist, die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für einzelne bildungsbezogene Programme/ Maßnahmen vorzustellen.**
- .2. Die Gesamthöhe der Ausgaben für alle Stufen der Bildung, die im Jahre 2006 von öffentlicher Hand getragen wurden (Gesamtbetrag) sowie den Anteil dieser Ausgaben am BIP (in Prozent).**
- .3. Eine zusammenfassende Information in Form einer Tabelle (siehe Muster – Tabelle 1 in Anlage 1)² über die wichtigsten Kontrollen im Bereich Bildung, die von der ORB in den letzten drei Jahren (2004-2006) durchgeführt worden sind:**

- 1 Titel des Kontrollberichts und Datum seiner Veröffentlichung (Monat, Jahr)
- 2 Art der Kontrolle (Kontrolle der Gesetzmäßigkeit, Zertifizierung, Kontrolle der Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Effizienz, andere?)
- 3 Umfang und Ziele der Kontrolle
- 4 Art und Anzahl der kontrollierten Einheiten (z.B. Kindergärten, öffentliche und/oder private Schulen, Bildungsstufen – Grundschulen, Oberschulen, Hochschulen, Berufsschulen, staatliche Organe, die für Bildung zuständig sind)

² In der Anlage wurden Informationen über zwei Beispielskontrollen in der Bildung angegeben.

- 5 Wichtigste Indikatoren der Aufgabenrealisierung³, die bei der Kontrolle benutzt wurden (siehe Beispiele von Indikatoren in Anlage 2)
 - 6 Wichtigste Feststellungen des Kontrollberichtes und der Empfehlungen (siehe Beispiele von Unregelmäßigkeiten in Anlage 3)
 - 7 Auswirkungen der Kontrolle
 - 8 Weblinks, unter denen die Kontrollberichte zu finden sind, mit Angabe der Sprache.
- .4. Die Kontrollen im Bereich Bildung, die in der Zukunft (in den Jahren 2007-2009) vorgenommen werden sollen.**

³ Indikatoren, die den Umfang und Ausmaß der in der Bildung realisierten Aufgaben sowie die öffentlichen Ausgaben in diesem Bereich hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Effizienz beschreiben.

Teil 2

Wie werden in den ORB die Schwerpunkte für Kontrollen im Bereich Bildung ausgewählt?

In diesem Teil erwarten wir Informationen darüber:

- wie die ORB Informationen über die bildungsbezogenen Probleme in ihrem Land gewinnen;
- wie die ORB verschiedene Gesichtspunkte bei diesen Problemen berücksichtigen können (Gesichtspunkt des Bürgers, der Region, des Landes, usw.);
- wie von den ORB die bildungsbezogenen Maßnahmen der Regierung, die mit dem größten Risikofaktor belastet sind, erkannt werden und welche Arten von Risiken vorwiegend berücksichtigt werden sollten.

2.1 Welche sind die häufigsten Voraussetzungen für die Wahl des kontrollierten Themas (nummerieren Sie bitte von 1 bis 10 je nach Bedeutung)?

- Monitoring durch die ORB
- Unregelmäßigkeiten bei Finanzkontrollen, die von der ORB durchgeführt wurden
- Auftrag des Parlaments
- Bitte des Parlaments
- Bitten von einzelnen Parlamentsmitgliedern
- Bitte der Regierung
- Briefe von Bürgern
- Großes Interesse der Medien
- Bitten von Organisationen (Nichtbeteiligte, Kontrollorgane)
- Andere (nennen Sie bitte

2.2. Aus welchen Quellen stammen die für die Vorbereitung der Kontrolle notwendigen Daten (abgesehen von den kontrollierten Einheiten)?

- Statistisches Material
- Daten aus der Fachpresse
- Informationen aus den Massenmedien
- Materialien aus themenbezogenen Konferenzen
- Ergebnisse von Umfragen
- Interviews/Konsultationen mit gesellschaftlichen Organisationen
- Andere Quellen (welche?

2.3. Welche Kriterien werden bei der Bewertung der Probleme im Bereich der Bildung vorwiegend benutzt (nummerieren Sie bitte von 1 bis 4 je nach Bedeutung)?

- Wirtschaftlichkeit
- Effizienz
- Effektivität
- Gesetzmäßigkeit
- Andere (nennen Sie bitte

2.4. Markieren Sie bitte, welche Risikofaktoren für ausschlaggebend bei der Wahl vom Kontrollthema gehalten werden:

- Wesentlichkeit der eingesetzten Mittel für das Programm
- Unklare oder widersprüchliche Ziele im Rahmen des Programms
- Unklare oder komplizierte Einsatzprozeduren
- Politischer oder administrativer Druck der Stakeholder
- Unzureichende oder nicht kompetente Mitarbeiter
- Fehlende Indikatoren der Aufgabenrealisierung oder Maßstäbe für die Programmbewertung
- Großes Interesse der Medien
- Risiko der Unterschlagung
- Die Auswirkungen des Programms sind erst nach langer Zeit sichtbar
- Andere (nennen Sie bitte

Teil 3

Welche Methoden nutzen die ORB bei den Kontrollen im Bereich Bildung?

In diesem Teil soll festgestellt werden, welche Kontrollarten bei den Kontrollen im Bereich Bildung am günstigsten sind.

3.1 Treten wesentliche Unterschiede bei den Kontrollen im Bereich Bildung und Kontrollen in anderen Bereichen auf?

- Nein
- Ja

Falls ja, nennen Sie bitte konkrete Unterschiede.

3.2 Welche Methoden setzt Ihre ORB bei Kontrollen im Bereich Bildung ein?

- Fokusgruppen⁴
- Meinungsforschung
- Interviews
- Durchsicht von Dokumenten
- Analyse von sekundären Daten
- Meinungen von externen Sachverständigen
- Expertenpanel⁵
- Überprüfung von Ergebnissen des internen Audits
- Benchmarking
- Andere (nennen Sie bitte)

3.3. Wie gewinnt Ihre ORB Informationen von den Begünstigten der bildungsbezogenen Programme?

- Meinungsforschung
- Gruppendiskussionen (Fokusgruppen)
- Diskussionen im Internet

⁴ Eine Fokusgruppe besteht aus zielbewusst gewählten Personen, die gemeinsame Erfahrungen oder andere Eigenschaften haben. Diese Methode wird allgemein genutzt und kann die statistischen Daten um einen qualitativen Aspekt ergänzen (die Statistik sagt „was“, die Fokusgruppe kann sagen „warum“).

⁵ Das Expertenpanel ist eine Gruppe von Vertretern der interessierten Einheiten, die über ein entsprechendes Wissen über oder Interesse für das jeweilige kontrollierte Thema verfügen. Die Teilnehmer des Panel müssen keine ‚richtigen‘ Experten sein, es können z.B. Professoren, Vertreter von Verbraucherorganisationen, der Wirtschaft oder anderer interessierten Einheiten sein. Das Ziel des Panel ist ein ‚reality check‘ auf verschiedenen Stufen der Kontrolle (z.B. am Anfang bei der Vorbereitung der Kontrolle oder am Ende bei der Formulierung des Kontrollberichtes und der Empfehlungen) durchzuführen.

- Einladung zur Kontaktaufnahme mit der ORB
- Andere (nennen Sie bitte)

3.4.1. Setzt Ihre ORB bestimmte Indikatoren für die Bewertung der Aufgabenrealisierung bei Kontrollen im Bereich Bildung ein?

- Nein
- Ja, die ORB erarbeitet die Indikatoren für die jeweilige Kontrolle
- Ja, die Bewertung erfolgt anhand von Indikatoren, die in Rechtsvorschriften oder anderen Dokumenten, die die Bildungspolitik bestimmen (Strategien, Programme, Pläne, u.ä.) enthalten sind
- Ja, die Bewertung erfolgt anhand von Indikatoren, die von anderen Institutionen bestimmt werden (nennen Sie bitte, welchen Institutionen)

3.4.2. Falls Sie die Frage 3.4.1. mit „Ja“ beantworteten, markieren Sie bitte, ob diese Indikatoren getrennt für die drei Kriterien der Aufgabenrealisierung definiert werden (drei Kriterien, d.h. Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Effektivität).

- Ja, die Indikatoren werden getrennt für alle drei Kriterien (Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Effektivität) bestimmt
- Ja, aber die Indikatoren werden nur für ein oder zwei Kriterien bestimmt (nennen Sie bitte, welche)
- Nein, bei dem Erarbeiten der Indikatoren berücksichtigen wir die drei Kriterien nicht

3.5. Wie schätzen Sie allgemein die Kontakte Ihrer ORB mit den kontrollierten Organisationen/Einheiten ein?

- Sehr enge Kontakte (sie werden in die Vorbereitung unserer Kontrollen miteinbezogen und wir bemühen uns, sie während der gesamten Kontrolle zu unseren Lösungen zu überzeugen)
- Enge Kontakte (sie werden in die Vorbereitung unserer Kontrollen nicht miteinbezogen, aber ihr Standpunkt und ihre Meinungen werden bei der Kontrolle und beim Verfassen des Kontrollberichtes berücksichtigt)
- Lose Kontakte (unser Kontakt besteht eigentlich nur, wenn wir ihnen den Entwurf unseres Kontrollberichtes vorstellen)

Wir bitten um jede weitere Bemerkung und jeden weiteren Kommentar zu diesem Thema.

3.6. Arbeitet Ihre ORB mit anderen Kontroll- oder Prüfungsorganen zusammen (darunter mit dem internen Audit) bei den Kontrollen im Bereich Bildung?

- Ja, wir führen gemeinsame Kontrollen durch (nennen Sie bitte, mit welchen Organen und beschreiben Sie die Formen der Zusammenarbeit)

- Ja, bei der Vorbereitung der Kontrollunterlagen analysieren wir entsprechende Daten und Berichte, die von anderen Kontroll- oder Prüfungsorganen erstellt wurden.
- Nein, wir basieren nur auf Analysen und Untersuchungen der ORB.

3.7. Nutzt Ihre ORB regelmäßig internationales Benchmarking als Quelle der Unterlagen oder guter Praktiken?

- Nein, niemals
Falls nein, warum?
- Ja, ab und zu
- Ja, regelmäßig
Falls ja, nennen Sie bitte die Ihrer Meinung nach wichtigsten Vorteile des internationalen Benchmarking

Teil 4

In welcher Form informieren die ORB die Entscheidungsträger und die Stakeholder der Bildungsprogramme, um bestmögliche Ergebnisse ihrer Kontrollen zu gewährleisten?

Dieser Teil des Fragebogens betrifft Informationen darüber, wie die ORB ihre Kontrollberichte und Empfehlungen den Behörden und der Gesellschaft präsentieren, um bestmögliche Ergebnisse der Kontrolle zu erreichen. In diesem Teil geht es auch darum, Informationen zu gewinnen, wie die ORB die Wirksamkeit und den Einfluss ihrer Kontrollen bewerten.

4.1 In welcher Form veröffentlicht Ihre ORB die Kontrollberichte und Empfehlungen nach Kontrollen im Bereich Bildung?

- Veröffentlichung auf Papier
- Veröffentlichung im Internet
- Veröffentlichung einer Kurzfassung des Berichtes
- Pressekonferenzen für die Medien
- Kurzbeiträge in der Presse
- Interviews für die Medien
- Präsentationen während Konferenzen zum Thema
- Andere (nennen Sie bitte)

4.2 Welche Organe erhalten üblicherweise die Kontrollberichte?

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung
- Organe der territorialen Selbstverwaltung
- Kontrollierte Einheiten
- Interessierte Organisationen
- Massenmedien
- Andere (nennen Sie bitte)

4.3 Wie bewertet Ihre ORB den Einfluss ihrer Tätigkeit?

- Übersicht der Publikationen in Medien (Menge)
- Übersicht der Publikationen in Medien (Art und Charakter)
- Übersicht der Änderungen im Rechtswesen / in der Politik, die durch die Kontrollberichte und Empfehlungen verursacht wurden

- Wert der öffentlichen Mittel, die dank der Tätigkeit der ORB eingespart werden konnten
- Überprüfung der Einführung von Kontrollempfehlungen

4.4 Was unternimmt Ihre ORB, damit die Kontrollberichte „leserfreundlich“ sind?

- Fotografische Illustration
- Nutzen von Textboxen
- Nutzen von Graphiken und Schaubildern
- Beschränkung der Berichtlänge
- Verständliche Sprache
- Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Feststellungen/Empfehlungen (Synthese)
- Nutzen von charakteristischen Beispielen
- Andere (nennen Sie bitte)

4.5 Wie sichert Ihre ORB die Wertschöpfung nach den Kontrollen im Bereich Bildung?

- Durch Veröffentlichung von guten Praktiken anhand von charakteristischen Beispielen
- Durch neue Informationen über den Kontrollbereich
- Durch Vorschläge der Änderungen von Rechtsvorschriften
- Andere (nennen Sie bitte)

Nutzen Sie bitte diesen Platz für Kommentare und Bemerkungen zu weiteren Aspekten der Kontrollen im Bereich Bildung, die von Ihrer ORB in den Jahren 2004-2006 durchgeführt worden bzw. für die Jahre 2007-2009 geplant sind.

Anlage 1: Wichtigste Kontrollen im Bereich Bildung, die von der ORB in den letzten drei Jahren (2004-2006) durchgeführt worden sind – zwei Beispiele

Titel der Kontrolle (Datum der Veröffentlichung)							
Art der Kontrolle	Ziel und Umfang der Kontrolle	Art und Anzahl der kontrollierten Einheiten	Wichtigste Indikatoren der Aufgabenrealisierung	Wichtigste Feststellungen der Kontrolle	Wichtigste Empfehlungen der Kontrolle	Wirkung der Kontrolle	Weblinks zu den Kontrollberichten (nennen Sie die Sprachversion)
1	2	3	4	5	6	7	8
Beispiel 1. Wirkungsbereich und Arten des Vorschulwesens (Juli 2004)							
Kontrolle der Gesetzmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Effizienz	Ziel der Kontrolle war die Bewertung, wie die Gemeinden ihre Pflicht hinsichtlich der Sicherung der Vorschulbildung realisieren. Die Kontrolle umfasste: Stand, Struktur, Wirkungsbereich und Finanzierung von Einrichtungen der Vorschulbildung in den Gemeinden und die Aufsichtspflicht der Gemeinden über die Tätigkeit der Kindergärten	40 Gemeinden, darunter 24 in ländlichen Gebieten	Indikator: Zahl der 3-6 jährigen Kinder, die Vorschuleinrichtungen besuchen, verglichen mit der Gesamtzahl der Kinder in diesem Alter (im ganzen Land, in Städten, in ländlichen Gemeinden)	<ul style="list-style-type: none"> • In den kontrollierten Gemeinden besuchten nur 60,2 % der 3-6 jährigen Kinder Vorschuleinrichtungen (in der EU beträgt diese Zahl durchschnittlich 80 %) • Über die Hälfte der 3-5 jährigen Kinder in den kontrollierten Gemeinden bleibt außerhalb des Wirkungsbereiches der Vorschuleinrichtungen • In 20 % der Gemeinden gab es keinen Kindergarten • Inkorrektheiten bei den Zuschüssen für nichtstaatliche Kindergärten • In den meisten Gemeinden wurde die Aufsichtspflicht über die Tätigkeit der Kindergärten unzulänglich erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> • In jeder Gemeinde soll mindestens ein nichtstaatlicher Kindergarten gegründet werden • Die Gemeinde soll im höheren Maße ihr Recht zur Aufsicht und Überwachung der Finanzen und Verwaltung nutzen • Nichtstaatlichen Kindergärten sollen Zuschüsse gewährt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten eines langfristigen Programms der Vorschulbildung • Einführung von unterschiedlichen Organisationsformen der staatlichen Kindergärten 	www.nik.gov.pl (in polnischer Sprache)

Kraków, Polen, 2.- 5. Juni 2008

Titel der Kontrolle (Datum der Veröffentlichung)							
Art der Kontrolle	Ziel und Umfang der Kontrolle	Art und Anzahl der kontrollierten Einheiten	Wichtigste Indikatoren der Aufgabenrealisierung	Wichtigste Feststellungen der Kontrolle	Wichtigste Empfehlungen der Kontrolle	Wirkung der Kontrolle	Weblinks zu den Kontrollberichten (nennen Sie die Sprachversion)
1	2	3	4	5	6	7	8
Beispiel 2. Fremdsprachenunterricht in öffentlichen Schulen (November 2005)							
Kontrolle der Gesetzmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Effizienz	Bewertung der Unterrichtsorganisation, der Qualifizierung der Lehrer sowie der Ausstattung der Lehrräume	67 öffentliche Schulen (Grundschulen, Oberschulen und Berufsschulen in allen Wojewodschaften Polens)	<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Kinder in der Klasse • Wochenstundenzahl des obligatorischen Fremdsprachenunterrichts • Ausstattung der Lehrräume für den Fremdsprachenunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fremdsprachenunterricht in Grundschulen beginnt zu spät • Die Wochenstundenzahl im Fremdsprachenunterricht ist zu gering • Zu viele Schüler in den Klassen (in 54% der Schulen) • Unzureichende fremdsprachliche und pädagogische Qualifikation der Lehrer (in 49% der Schulen) • Schlechte Wahl der Lehrprogramme (in 13% der Schulen) und der Lehrbücher (in 22% der Schulen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule – erste Fremdsprache ab dem ersten Schuljahr, zweite Fremdsprache später • Entsprechende Qualifikationen der Fremdsprachenlehrer sind zu sichern • Die Lehrräume für den Fremdsprachenunterricht sollen in entsprechende Lehrmittel ausgestattet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung des obligatorischen Fremdsprachenunterrichts ab dem ersten Schuljahr in 60% der Schulen (in den restlichen innerhalb von 2 Jahren) • Einführung des obligatorischen Unterrichts der zweiten Fremdsprache in Grundschulen ab dem 4. Schuljahr • Überprüfung der Lehrprogramme und Lehrbücher für den Fremdsprachenunterricht • Aktualisierung der Lehrprogramme für künftige Fremdsprachenlehrer 	www.nik.gov.pl (in polnischer Sprache)

Anlage 2: Beispiele von Indikatoren, die bei der Kontrolle der Aufgabenrealisierung benutzt wurden

- Verbreitung der Vorschulbildung (Zahl der Kinder in Kindergärten verglichen mit der Zahl der Kinder im Vorschulalter)
- Prozentsatz der in Vorschuleinrichtungen unterschiedlicher Art untergebrachten Kinder in Städten und in ländlichen Gebieten (ganztags oder halbtags)
- Einschulungsindikator (Zahl der Personen auf einer bestimmten Bildungsstufe verglichen mit der Zahl der Personen in der Altersgruppe, die dieser Bildungsstufe entspricht)
- Zahl der Lehrkräfte in verschiedenen Bildungsstufen
- Ausgaben der öffentlichen Mittel für einzelne Arten und Stufen der Bildungseinrichtungen (vom Staat, von der Selbstverwaltung und von nichtstaatlichen Organen getragene Schulen)
- Anteil der Schüler und Studenten, die verschiedene Formen materieller Unterstützung in Anspruch nehmen
- Verhältnis zwischen den geplanten und genutzten finanziellen Mitteln, die für die Unterstützung im jeweiligen Jahr vorgesehen waren
- Höhe der finanziellen Mittel, die für einzelne Formen der materiellen Unterstützung für Schüler und Studenten vorgesehen waren

Anlage 3: Beispiele von typischen Unzulänglichkeiten/Schwächen

- Unzulängliche Planung
- Unpassende/mangelhafte gesetzliche Regelungen
- Nicht effiziente Nutzung öffentlicher Mittel
- Korruption und Bestechung
- Mangelhaft ausgebildete Mitarbeiter
- Fehlende oder nicht ausreichende Infrastruktur, Ausstattung
- Fehlende oder nicht ausreichende Aufsicht seitens der staatlichen Organe oder der Selbstverwaltungsorgane